

Borbarads Testament

»Der Geweihte sagt: Der Erzdämonen gibt es zwölf, denn sie sind die Feinde der Götter; ihrer Hohen Diener sind zwölfmal zwölf, und jedem von ihnen dienen wiederum zwölf. Der Daimonologe, der dem Namenlosen anhängt, aber sagt: Der Daimonen sind dreihundert und fünf und sechzig, denn das sind die Tage des Jahres, und der Daimon des ersten Tages ist schwach, denn es ist der Tag des Praios, und der Daimon am dreihundertfünfundsechzigsten Tage ist gottgleich, denn sie alle dienen dem, dessen Namen man nicht nennt, was ist der Namenlose, und es ist der fünfte und höchste seiner Tage. Ich aber sage euch: Der Daimonen sind so viele, daß selbst die tulamidische Zahlenmystik sie nicht erfassen kann, denn im Al Gebra findet sich keine Zahl, die so groß ist, sie zur Beschreibung heranzuziehen. Dies mag daher kommen, daß all jene unendlich viele Daimonen, die wir kennen, prinzipiell nur als Klasse unendlich vieler Wesenheiten existieren. Was aber ist unendlich mal unendlich?«

»...Wenn aber Niedere und Gehörnte vor dir das Haupt beugen, dann erst wage den Pakt mit den Nicht-Zwölfen. Er mag dir mehr Macht bringen, als du zu fassen vermagst...«